



iStock.com/shih-wei

Durch Smartphones abgelenkt, bringen Eltern ihren Kindern nicht bei, zu sprechen.

- Joel Hilliker
- [18.12.2025](#)

Guten Morgen!

Achten Sie mehr auf Ihr Smartphone als auf Ihr Kind? Viele Eltern tun dies, und zwar so sehr, dass Lehrer und andere Fachleute feststellen, dass vernachlässigte Kleinkinder *nicht richtig sprechen lernen*, wie der *Telegraph* am Mittwoch berichtete.

Eltern, die mit ihren Kindern auf dem Spielplatz sind, einen Kinderwagen schieben oder in einem Café essen, interagieren oft nicht mit ihnen, sondern sind in ihr Telefon vertieft. Diese „Technoferenz“ – die Nutzung des Telefons, die die zwischenmenschlichen Beziehungen beeinträchtigt – bringt „eine ganze Generation hervor, deren Fähigkeit, zu kommunizieren und die Welt um sie herum zu verstehen, durch einen Mangel an wichtiger Interaktion von Angesicht zu Angesicht gestört wird.“ Hinzu kommt, dass beschäftigte Eltern auch weniger mit anderen Erwachsenen interagieren, so dass die Kinder weniger soziale Anhaltspunkte haben, die sie nachahmen können.

Vorschulen „berichten über eine ‚unverhältnismäßige Zunahme‘ von Kindern mit unterdurchschnittlichen sprachlichen und sozialen Kommunikationsfähigkeiten, wobei einige angeben, dass diese Kinder bei ihrer Ankunft überhaupt nicht sprechen können.“

Es gibt viele Beispiele dafür, dass Kinder von Eltern frustriert sind, deren Aufmerksamkeit sie nicht vom Telefon ablenken können. Der *Telegraph* zitiert eine Studie, die zeigt, dass die Nutzung von Smartphones die Interaktion und die Beziehung zwischen Eltern und Kindern beeinträchtigt und dass Eltern sogar feindselig werden, wenn ein Kind wiederholt Aufmerksamkeit sucht, während es telefoniert. Eine andere Studie untersuchte die Gefühle der Kinder in Bezug auf Frustration, Wut und Traurigkeit über die elterliche Ablenkung durch Technologie.

Diese Technologien sind [entwickelt, um uns süchtig zu machen](#) und da sie erfolgreich sind, verlieren wir leicht den Blick für das, was im Leben wichtig ist, wie die verantwortungsvolle Erziehung der nächsten Generation. „Ein Knabe, sich selbst überlassen, macht seiner Mutter Schande“ (Sprüche 29, 15). Kinder zu unterrichten und aufzuziehen ist eine zeitintensive, gottgegebene Aufgabe, die nicht vernachlässigt werden darf.

Unser kostenloses Buch [Kindererziehung mit Vision](#) ist voll mit praktischer Hilfe für Eltern, einschließlich Abschnitten über Erziehung Ihres Kindes, wie man einen Teenager zum Kommunizieren bringt und Schutz junger Menschen vor dem Missbrauch von Technologie.

Globale Konflikte erreichen in diesem Jahr ein Allzeithoch: Ein aktueller Bericht des deutschen Geodatenverarbeiters Michael Bauer International zeigt, dass es zwischen Januar und September weltweit 1450 Konflikte gegeben hat, was einem Anstieg von 52 Konflikten im Vergleich zum letzten Jahr entspricht. Und andere Konfliktverfolger zeigten [2024](#) einen neuen Rekord für Konflikte, und [2023](#) davor. Während Staatsoberhäupter wie US-Präsident Donald Trump damit prahlen, Frieden zu schaffen, deuten die Daten auf das Gegenteil hin, und die biblische Prophezeiung warnt davor, dass sich gewalttätige Konflikte bald [weltweit ausbreiten](#) werden.

Australien reagiert auf das Bondi-Massaker mit mehr Gesetzen gegen Hassreden: Der australische Premierminister Anthony Albanese kündigte am Mittwoch an, dass die Regierung Menschen, die zu Gewalt aufrufen, weiter einschränken und strafrechtlich verfolgen wird, darunter auch Prediger, die Hassreden verbreiten, und dass sie weitere Bestimmungen für die Annulierung oder Ablehnung von Visa von Personen einführen wird, die „Hass und Spaltung“ verbreiten. Dies geschah nach dem zwei radikale Islamisten 15 Menschen, darunter ein Kind, bei einer jüdischen Chanukka-Feier am Bondi Beach ermordet hatten. Die Ausweitung der Macht der Regierung könnte es der australischen Polizei ermöglichen, den islamischen Extremismus besser zu bekämpfen, aber sie könnte auch gegen andere Religionen und Ideologien eingesetzt werden, die der ohnehin schon übermächtigen Bundesregierung unangenehm sind.

Bongino verlässt das FBI: Der stellvertretende fbi-Direktor Dan Bongino hat am Mittwoch angekündigt, dass er im Januar nach weniger als einem Jahr im Amt zurücktreten wird. Bongino bedankte sich bei Präsident Donald Trump, fbi-Direktor Kash Patel und US Generalstaatsanwältin Pam Bondi „für die Gelegenheit, sinnvoll zu dienen“, aber er gab nicht an, warum er geht. Der politische Kommentator Mark Bradman meinte auf dem Blog *Conservative Treehouse*, dass „Bongino vor einer großen Herausforderung stand, da Direktor Patel sich weigerte, zu akzeptieren, dass institutionelle Korruption das größte Problem war. Sie können Probleme von großer Tragweite erst dann korrigieren, wenn Sie sich den Kern des Problems eingestehen.“